

Bericht über die gemeinsame Sitzung der Landesvorstände mit dem VDST-Bundesvorstand am 3. September 2005 in Offenbach a.M.

Am 3. September nahm ich für den HTSV an der gemeinsamen Sitzung der Landesverbände mit dem VDST Vorstand teil. Vizepräsident Rudi Tillmanns war kurzfristig erkrankt und konnte nicht teilnehmen. Zur Information hier die wichtigsten Tagesordnungspunkte der Sitzung:

Mitgliedschaft von Vereinen, die nicht nach VDST Richtlinien ausbilden:

In den Landesverbänden sind einige Vereine aktiv, die nicht nach VDST Richtlinien ausbilden. Die Kritik macht sich besonders an der Frage fest, ob hier kommerziell gearbeitet wird, d.h. ob jemand privat an der Ausbildung verdient. Falls das bei einem Verein so ist, soll dieser aus dem Verband ausgeschlossen werden, da es gegen die VDST-Satzung verstößt. Die VDST Fachbereiche Recht und Ausbildung werden gemeinsam eine Richtlinie über die Vorgehensweise erstellen. Der Fachbereich Recht soll außerdem die Frage klären, ob evtl. die Formulierung in der VDST Satzung geändert werden sollte. Auf jeden Fall wollen wir zunächst versuchen, kommerziell tätige Vereine davon zu überzeugen, zur ehrenamtlichen VDST-Ausbildung zu wechseln, bevor wir mit einem Ausschluss drohen.

CMAS Germany und Einzellizenzverträge mit Partnerverbänden:

Die Auflösung der CMAS Germany in ihrer alten Form ist nun rechtskräftig geworden. D.h. der VDST ist zwar noch Inhaber der Marke CMAS Germany, aber es gibt momentan keine Gruppe von Partnerverbänden, die darin organisiert sind. Der VDST vergibt statt dessen an die Partnerverbände, mit denen er neue Verträge hat, das Recht, die Marke "CMAS Germany zu verwenden.

Der VDST hat nun neue Einzellizenzverträge mit mehreren Partnerverbänden abgeschlossen bzw. ist kurz vor dem Abschluss. Die Einzelverträge haben den Vorteil, dass hier nicht die Bedingungen der Partnerschaft über einen großen Kamm geschert werden, sondern je nach Größe und Eigenart der Partnerverbände können die Vertragsbedingungen angepasst werden - zum Beispiel auch bei Vertragsstrafen wegen Verstößen gegen die vereinbarten Bedingungen. Ich informiere Euch über die Namen der Partnerverbände, wenn ich eine vollständige Liste habe.

Die Situation ist jetzt folgende: Der VDST ist weiterhin Hauptlizenznehmer der CMAS Rom (international). Die VDST-Partnerverbände hier in Deutschland verpflichten sich mit dem Einzellizenzvertrag, nach CMAS-Regeln auszubilden und erhalten dafür das Recht, Tauchscheine bzw. Tauchlehrer-Lizenzen mit CMAS-Logo beim VDST zu bestellen.

Diese sog. Unterlizenzierung ist im Interesse des VDST, zum einen weil die Ausbildung nach den CMAS-Qualitätsstandards erfolgt, zum zweiten weil der VDST daran verdient.

Wichtig dazu: Die CMAS Rom (international) hat leider ihre Satzung dahingehend geändert, dass pro Nation nun nicht mehr nur ein Verband, sondern mehrere Verbände direkte Mitglieder (und Hauptlizenznehmer) der CMAS Rom werden können. Dies birgt die Gefahr, dass kleine kommerzielle Verbände nun versuchen könnten, diesen direkten Weg zu nehmen und die Unterlizenzierung durch den VDST zu umgehen. Allerdings sind die Jahresgebühren sehr hoch und die Bedingungen der Mitgliedschaft für die CMAS Rom ziemlich streng, so dass es wohl doch nicht so leicht dazu kommen wird.

Mein Kommentar: Ich hoffe, dass unser VDST Vizepräsident Jürgen Warnecke, der im April zum CMAS Vizepräsidenten gewählt wurde, die internationalen CMAS-Kollegen von der Wichtigkeit der Aufrechterhaltung der hohen Qualitätsstandards überzeugen kann.

Tauchen im Pulvermaar (Rheinland-Pfalz)

Die Älteren unter uns kennen noch das Tauchen oder die sagenhaften Geschichten vom Tauchen im Pulvermaar. Das ist ein klares, schwarzes, über 70 m tiefes Loch (Maar) in der Eifel, in dem wegen mehrerer Unfälle das Tauchen verboten wurde. Nach mehr als 20 Jahren gibt es nun Überlegungen, im Zusammenhang mit der Tourismusförderung den See wieder für das Tauchen zu öffnen. Ein Investor ist interessiert, die Gemeinde stimmt zu.

Hertha Bassauer, die Präsidentin des Landesverbandes Rheinland-Pfalz, bat bei der Sitzung um Unterstützungsschreiben der umliegenden Landesverbände. Ich werde für den HTSV ein solches Schreiben verfassen, denn ich bin sicher, dass dies für viele Hessentaucher ein attraktives Ziel wäre. Werde aber betonen, dass wir strenge Sicherheitsmaßnahmen und Kontrollen wegen der maximalen Tauchtiefe erwarten.

Ein neuer Sporttaucher kommt!

Zum Januar 2005 werden wir ein neues, umfangreicheres, ganz anders gestaltetes Sporttaucher-Magazin erhalten. Der Vertrag mit dem bisherigen Produktionsverlag wurde gekündigt und eine neue Partnerschaft eingegangen. VDST-Vorstandsmitglied und Chefredakteur Ronald Brandt stellte uns in Offenbach einige Seiten des neuen Magazins vor, die mir sehr gut gefallen haben. Die Landesverbände und 300 zufällig ausgewählte VDST-Mitglieder werden demnächst Testexemplare erhalten und gebeten, ihre Meinung dazu zu äußern. Das ist natürlich ein wichtiges Feedback für Ronald und sein Team.

Ergänzungsanträge zur VDST Satzung

Die Vereinsvorsitzenden erhalten die beiden vollständigen Anträge mit der Einladung zur VDST-Mitgliederversammlung (MV) am 12. Nov. 2005. Hier ein paar Stichworte dazu:

Ergänzung zu § 19 Wahlen: Wahlvorschläge für Wahlen zum Vorstand des VDST müssen bis 8 Wochen vor der MV schriftlich eingereicht werden. Kurzfristige Vorschläge können nur eingereicht werden, wenn das Amt sonst evtl. unbesetzt bleiben würde bzw. wenn viele anwesende Mitglieder die Kandidatur schriftlich unterstützen.

Mein Kommentar: Der Ergänzungsantrag ist ziemlich lang und ausdifferenziert, deshalb möchte ich hier nicht auf die Einzelheiten eingehen. Im Prinzip finde ich die Idee gut, aber über einige Punkte sollte man noch diskutieren bzw. wüßte ich gerne Eure Meinung.

Zu § 31 Ehren- und Kontrollausschuss:

Vorab allgemein dazu als Info: Wir haben im VDST eine verbandsinterne Gerichtsbarkeit. Der Vorsitzende des Kontrollausschusses ist ein/e Richter/in, und die Rechtsprechung bzw. die Entscheidungen der Ausschüsse sind rechtskräftig und können nicht zivilrechtlich angefochten werden. Jede/r Funktionsträger/in, vom UL bis zum Präsidenten, kann sich an diese Ausschüsse wenden und Mißstände bzw. Verstöße gegen die VDST-Satzung zur Anzeige bringen. Vor den beiden Ausschüssen wird die Sache dann verhandelt.

Bisher hatte laut Satzung der VDST alle Kosten für die Ausschüsse zu tragen. Beispielfall: Ein Verein bildet kommerziell und nicht nach VDST-Regeln aus, was erst in einem langwierigen Verfahren vor den Ausschüssen nachgewiesen werden kann, bevor dann der Verein ausgeschlossen wird. Nach der bisherigen Satzung muss der VDST alle Kosten für das Verfahren tragen. Im Antrag zur Satzungsergänzung wird nun vorgeschlagen, dass in den Verfahren vor den Ausschüssen jede Partei ihre Kosten und Auslagen selbst trägt.

Mein Kommentar: Finde ich gut. Erstens wird sich die Beschwerde führende/klagende Partei gut überlegen, ob es die Sache wert ist, zweitens kann die unterliegende Partei sich nicht die entstandenen Kosten aus den Beiträgen der VDST-Mitglieder ersetzen lassen.

Wir besprechen die Satzungsänderungen auf der gemeinsamen Sitzung der Vereinsvorsitzenden mit dem HTSV Vorstand am Sonntag, 6. Nov. '05 ab 14:00 Uhr beim Landesportbund Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, Frankfurt a.M. (Nähe Fußballarena).

World Games in Duisburg (Weltmeisterschaft der nicht olympischen Sportarten) im Juli 2005:

Die deutschen Flossenschwimmer unter Bundestrainer Lutz Riemann errangen bei den Finalplatzierungen Platz 4 hinter Russland, China und der Ukraine. Bei der Gesamtzahl der errungenen Medallien sogar Platz 2 - eine Super-Leistung! Präsident Franz Brümmer unterstützte die Sportler mit seiner Anwesenheit, Anfeuern und direkten persönlichen Kontakten. Dies erlebten die Kadersportler zum ersten Mal überhaupt bei einem VDST-Präsidenten und haben sich sehr herzlich dafür bei Franz bedankt. Sogar die

Mitarbeiter/innen der VDST Bundesgeschäftsstelle machten extra einen Betriebsausflug nach Duisburg, um die Sportler im Finale anzufeuern. Es soll eine Riesenstimmung gewesen sein. Es wurde auch ein sehr schöner Presse-Infofilm über Flossenschwimmen produziert, den uns Lars Baumgarten (VDST Fachbereichsleiter Leistungssport) zur Verfügung stellen wird, wir stellen ihn dann auf die HTSV homepage.

Leistungssport im VDST:

Landestrainer - Honorarverträge: Die weitaus meisten Leistungssportler im VDST werden in den östlichen Bundesländern/Landesverbänden trainiert und erzielen als Mitglieder der dortigen Vereine die sportlichen Erfolge. Gerade diese Landesverbände haben aber insgesamt nicht viele Mitglieder und bestehen noch nicht lange, so dass bisher kein größeres Finanzpolster aufgebaut werden konnte. Im Gegenteil, die Kosten für den Leistungssport sind so hoch, dass in einigen Landesverbänden akuter Geldmangel herrscht. Deshalb hat der VDST Vorstand beschlossen, im Etat einen Sonderposten für die finanzielle Unterstützung von Honorartrainern in diesen Landesverbänden einzurichten.

Finanzielle Situation des VDST:

Die Bilanz zum 31.12.2004 weist einen Überschuss von ca. 88 Tsd. Euro aus. Wir können also erneut der VDST-Sanierungskommission für ihre guten Vorschläge für den Weg aus der früheren Finanzkrise heraus, den VDST Vorstandsmitgliedern für sparsames Wirtschaften und dem VDST Schatzmeister Erich Sämman für kluges Finanzmanagement danken!

Verschiedene Infos:

- Die VDST Mitgliederversammlung 2005 ist am 12. November in Neustadt a.d. Weinstraße. Für uns Hessen also ganz in der Nähe. Näheres auf der VDST homepage: www.vdst.de.
- Die VDST Mitgliederversammlung 2006 wird in Bremen stattfinden. Ich sage dazu nur: Hinfahren, es lohnt sich, Bremen ist eine wunderschöne Stadt!
- Die EDV für die neue Mitgliederverwaltung in der VDST Bundesgeschäftsstelle Offenbach wird derzeit durchgetestet und dann Zug um Zug installiert. Es gibt Verzögerungen aufgrund einer längeren Erkrankung im Mitarbeiterteam, aber Steffen Scholz (verantwortliches Vorstandsmitglied) rechnet mit dem Abschluss der Installation bis zum Frühjahr 2006.
- Die VDST Ausbildertagung (ÜL + TL) findet nun wieder auf der boot statt. Treffpunkt für VDST-Ausbilder ist also der 2. Samstag der boot 2006 in Düsseldorf, am 28.01.06.

Doris Brelowski
Präsidentin HTSV e.V.